



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

TUCnetwork

Newsletter für Ehemalige und Freunde der TU Chemnitz
2. Jahrgang | Nr. 8 | November 2018



Im Dienst der Wissenschaft: Auf neuen Wegen durch virtuelle Welten

Die Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften und die Fakultät für Naturwissenschaften der Technischen Universität Chemnitz haben ein interaktives Labor zur Echtzeit-Ganganalyse („Gait Real-time Analysis interactive Lab“ – kurz: GRAIL) im Gesamtwert von etwa 650.000 Euro in Betrieb genommen. Mit Hilfe dieses deutschlandweit nahezu einzigartigen Großgerätes können im Labor künftig die Rolle des gesunden Alterns sowie die Effekte diverser Krankheitsbilder weitaus besser als bisher fachübergreifend untersucht werden. Hierbei werden Versuchspersonen auf einem um zwei Achsen bewegbaren Laufband in virtuelle Welten versetzt, in denen sie z. B. unterschiedliche Bewegungsaufgaben, wie Gehen und Laufen, oder verschiedene Balanceaufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausführen. Die virtuelle Realität (VR) kombiniert eine auf eine visuelle 240°-Projektionsfläche projizierte VR mit einem Soundsystem – und sie wird spürbar, indem das Laufband beispielsweise anfängt zu schwanken, wenn die Versuchspersonen über eine projizierte Hängebrücke laufen.

Die Forschenden an der TU Chemnitz profitieren insbesondere von der Möglichkeit, unter realitätsnahen Gang- und Umgebungsbedingungen mit gleichzeitiger experimenteller Kontrolle über alle beim Gehen und Laufen relevanten Variablen ausüben zu können – und das in Echtzeit. Hierbei liegen die Forschungsschwerpunkte der beteiligten Professuren in unterschiedlichen Bereichen der Motorik, Sensorik und Kognition mit einem spezifischen Fokus auf gesundes Altern und Patientengruppen. Das GRAIL wird aktuell von sechs Professuren der TU Chemnitz genutzt. Dies sind die Professuren Sportpsychologie mit Schwerpunkt in Prävention und Rehabilitation (Prof. Dr. Claudia Voelcker-Rehage), Bewegungswissenschaft (Prof. Dr. Thomas Milani), Forschungsmethoden und Analyseverfahren in der Biomechanik (Prof. Dr. Christian Maiwald), Angewandte Gerontopsychologie (Prof. Dr. Georg Jahn), Struktur und Funktion kognitiver Systeme (Prof. Dr. Alexandra Bendixen) sowie Physik kognitiver Prozesse (Prof. Dr. Wolfgang Einhäuser-Treyer).

Alumni



„Diamantenes Diplom“ verliehen

Das Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnik (IWW) der TU Chemnitz verlieh am 25. September 2018 zum ersten Mal das „Diamantene Diplom“. Geehrt wurden damit 14 Absolventen und Absolventinnen der TU, die vor 60 Jahren ihren Abschluss im Fachgebiet Werkstoffe machten. Die Geburtsjahrgänge der Teilnehmenden reichen bis 1932 zurück. In der Festveranstaltung am Institut wurden die Ehrengäste nicht nur für ihre Studienleistungen geehrt, sondern auch für ihr Lebenswerk, das vielfach einen wesentlichen Anteil am Wiederaufbau der Industrie und der Weiterentwicklung der technischen Bildung leistete. Das Jubiläum zeugt daher neben der engen Verbindung zwischen Hochschule, Industrie und Forschung auch von einer historischen Dimension. Weitere Informationen: www.mytuc.org/sfqj



„Goldenes Ingenieur-Diplom“ für die Mitglieder der Seminargruppe 63/17

Anlässlich des 50-jährigen Diplom-Jubiläums trafen sich die Mitglieder der Seminargruppe „63/17“ der TH Karl-Marx-Stadt am 22. September 2018, um dieses besondere Ereignis zu feiern. Die besagte Seminargruppe studierte in Chemnitz von 1963 bis 1968 in der Fachrichtung Wärmetechnik am damaligen Institut für Angewandte Thermodynamik unter Prof. Dr. Werner Häußler. Eine große Überraschung und Freude für die Teilnehmer war die Überreichung einer vom Rektor der TU, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, unterzeichneten Urkunde für das „Goldene Ingenieur-Diplom“.

Neben dem runden Jubiläum zeichnet sich die Seminargruppe 63/17 noch durch eine bundesweit einzigartige Besonderheit aus: Fünf Jahre nach Beendigung des Studiums gründete sie sich als „Mollier-Fan-Club“ und trifft sich seither jährlich in ununterbrochener Folge zu einem Gedankenaustausch. Der Name bezieht sich auf Professor Richard Mollier, der den Studenten von ihrem Fachrichtungsleiter Prof. Häußler stets als „Vater der Technischen Wärmelehre“ ans Herz gelegt wurde. Ein schöner Brauch, der mehr als nur einen Hauch von Nostalgie versprüht, sondern regelmäßig Anlass und Gelegenheit für die Mitglieder der Seminargruppe bietet, mit „ihrer“ Hochschule in Verbindung zu bleiben.

Dies und Das



Festliches Treiben auf dem Campus, im Hörsaal und im Internet

Damit die Weihnachtszeit auch im Universitäts-Betrieb nicht zu kurz kommt, bringt die TU Chemnitz Weihnachten auf den Campus. Für die richtige Weihnachtsstimmung sorgt zum einen der TU-Weihnachtsmarkt, der am 6. Dezember 2018 von 12:00 bis 18:30 Uhr auf dem Uni-Vorplatz und im Foyer des Hörsaalgebäudes seine Pforten öffnet. In diesem Jahr wartet der Weihnachtsmarkt neben kulinarischen Köstlichkeiten und buntem Bühnenprogramm auch erstmals mit einem Flohmarkt vor Ort auf. So lassen sich Weihnachts-Shopping und das Genießen von Leckereien verbinden. Auch für die Wissensdurstigen wird an diesem Tag etwas geboten: Interessierte Besucher und Besucherinnen können an der Weihnachtsvorlesung der Chemiker teilnehmen. Von 15:30 bis 17:00 Uhr laden Prof. Dr. Heinrich Lang und sein Team im Raum N115 des Hörsaalgebäudes zu „Feuer und Rauch – Chemischer Brauch“ ein.

Neben den Chemnitz Chemikern halten auch Mathematiker und Physiker in der Adventszeit eine Weihnachts-Vorlesung ab. So beschäftigen sich die Mathematiker am 17. Dezember von 17:00 bis 18:30 Uhr mit der Zahl „ π “. Die Physiker gehen am 20. Dezember von 15:00 bis 16:30 Uhr alltäglichen physikalischen Phänomenen auf den Grund. Beide Weihnachtsvorlesungen finden im Hörsaalgebäude der TU Chemnitz an der Reichenhainer Straße 90 im Raum N012 statt.

Auch der traditionelle Weihnachtskalender der WWW-Wichtel der TU Chemnitz ist wieder online: www.tu-chemnitz.de/advent
Der Kalender bietet Rätselhaftes, Sehenswertes, Kulinarisches und Gebasteltes aus dem Erzgebirge.



Was macht eigentlich ...



...Steffi Barth, die ihr Textil- und Ledertechnikstudium an der damaligen TH Karl-Marx-Stadt abgeschlossen hat

Als Steffi Barth 1984 ihr Textil- und Ledertechnikstudium an der damaligen Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt abschloss, war nicht daran zu denken, dass Deutschland bald wieder vereint ist und die junge Frau eines Tages ein eigenes Unternehmen leiten würde. Aber die gelernte Herrenmaßschneiderin ist der sächsischen Bekleidungsindustrie über viele Jahre treu geblieben. Mit Erfolg: Heute leitet Barth das Unternehmen Biehler Sportswear und beschäftigt rund 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Nach wie vor pflegt sie ihr Netzwerk zur TU Chemnitz. So entwickelte sie gemeinsam mit dem Sächsischen Textilforschungsinstitut (STFI) und weiteren Partnern den Prototypen eines Reizstrom-Bodys für Sportaktivitäten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vggv



... Marlis Rokitta, die an der TU Chemnitz im Studiengang Neuere und Neueste Geschichte sowie Germanistik auf Magister studiert hat

Marlis Rokitta ist Historikerin und seit 2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Unternehmensarchiv des Holzfiguren-Herstellers „Wendt & Kühn“. Den Grundstein für ihren Berufsweg im musealen und archivarischen Bereich legte die gebürtige Bautznerin an der TU Chemnitz mit ihrem Magister-Studium. Aber nicht nur akademisch förderte sie Erkenntnisse zu Tage. Denn in ihrem Unternehmen machte sie in diesem Jahr einen ungewöhnlichen Dachbodenfund: Rokitta entdeckte historische Briefe der Unternehmensgründerin, die einen einmaligen Blick auf die Entstehung des Betriebes ermöglichen. Damit zeigt der Fund: Archivarin zu sein ist mehr, als nur Aktenwälzen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/glzk



Zum Werdegang von Marlis Rokitta ist ein Podcast verfügbar: www.bit.ly/TUCpodcastRokitta

Tipps und Veranstaltungen

06
DEZ

TU-Weihnachtsmarkt

Gäste, Besucher und Besucherinnen können mit Familie, Freunden und Freundinnen bei Glühwein und süßen sowie herzhaften Leckereien Weihnachtsstimmung genießen. Die jüngsten Gäste können sich auf eine Bastelstraße und eine Spielecke freuen. Außerdem präsentieren sich studentische Initiativen und Einrichtungen.

Zeit: 12:00 bis 18:30 Uhr

Ort: Vorplatz und Foyer des Hörsaalgebäude der TU Chemnitz, Reichenhainer Straße 90

Weitere Informationen: www.mytuc.org/spbr

10
JAN

Tag der offenen Tür

Alle Informationen rund ums Studium an der TU Chemnitz aus erster Hand.

Zeit: 09:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Hörsaalgebäude, Reichenhainer Str. 90

16+17
MÄR

Chemnitzer Linux-Tage

Unter dem Motto „Natürlich intelligent.“ dreht sich bei den Chemnitzer Linux-Tagen 2019 alles um Künstliche Intelligenz.

Ort: Hörsaalgebäude, Reichenhainer Str. 90

Weitere Informationen: www.bit.ly/CLT_2019

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz,
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle
Mario Steinebach, verantwortlich
Redaktionsschluss: 27. November 2018

Fotos

Jacob Müller, Wendt & Kühn, privat

Anschrift

Technische Universität Chemnitz, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz | Telefon: +49 371 531-36071 | E-Mail: alumni@tu-chemnitz.de
Schreiben Sie bitte auch an diese Adresse, wenn Sie den Newsletter „TUCnetwork“ nicht mehr erhalten möchten.